

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

6 (8.1.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475619)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 2. bis 16. Januar 90 Pfennig frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße Nr. 74) 85 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat 3. Januar 3.00 Goldmark.

# Republik

Anzeigen-Grundpreis: 1000. Zeile od. deren Raum für 24 Stunden. Preis für 1000 Zeilen 3 Pf. für Anzeigen auswärt. Inserenten 7 Pf., f. Reklamen 8 Pf. Millimeterzeile 25 Pf. Goldmark bei sofortiger Bezahlung. Bei dem Zahlungs-Lage istbuchenamtlichen Berliner Zeitg.-Kam.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58. Redaktion: Peterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58. Wilhelmshaven-Rüstingen, Dienstag, 8. Januar 1924 \* Nr. 6

## Politik und Schule.

Von Professor Dr. Adolf Biedler-Damburg.

Ein schlimmer Mangel der früheren Schulerziehung lag in dem einseitigen Geschichtsunterricht. Alles war auf Regentenpersönlichkeiten eingestellt. Die ganze Geschichtsdarstellung gruppierte sich um die deutschen Kaiser oder Landesfürsten, mochten sie noch so unbedeutend gewesen sein. Die bedeutenden Männer, die die Träger der geschichtlichen Entwicklung waren, galten nach dem Worte Wilhelms II. nur als Handlanger. Die Volkströmungen, von denen diese Männer getragen wurden, der Zeitgeist, dem gerade sie sich am wenigsten entziehen konnten, alles das wurde geflissentlich verschwiegen. Eine kindliche Geschichtsauffassung leitete das historische Denken des heranwachsenden Geschlechtes von vornherein auf die vom Obrigkeitsstaate gemünzten Bahnen.

So lange dies sich auf die ältere Geschichte beschränkte — und in meiner Jugend kam man auf den höheren Schulen etwa bis zu den Freiheitskriegen — wurde wenigstens kein politisches Unheil dadurch angerichtet. Verbängnisvoll aber wurde es, als die neue Geschichte ausschließlich vom dynastischen und rein militärischen Standpunkt aus dargestellt wurde. In unsere Geschichtslehrbücher drang der Geist des Servilismus und Byzantinismus ein, und nicht zu Unrecht prägte man das Wort von der „königlich preussischen Geschichtsdarstellung“. Wer im Geschichtsunterricht in diesen Ton nicht einstimmt, der erhebt von „Oben“ einen Hüffel, und wenn er dann nicht parierte, so wurde ihm der Geschichtsunterricht entzogen.

Es ist selbstverständlich, daß die Staatsveränderung, die wir Revolution nennen — es war ja nur der Zusammenbruch eines veralteten Systems — diese Anschauungen nicht plötzlich aus der Welt schaffen konnte. Man konnte wohl eine Republik errichten, aber keine Republikaner aus dem Boden stampfen. Wir haben es somit nicht leicht, solche einseitige Geschichtsauffassung in der heranwachsenden wie in der erwachsenen Jugend zu beseitigen. Wir wollen es nicht so machen wie der alte Staat und die Jugend durch fortgesetzte einseitige Beeinflussung mit rein äußerlichen Mitteln zu Republikanern erziehen. Wir können im weitgehendsten Maße die Gefühle der monarchisch eingestellten Elternhäuser ganz im Gegensatz zu der Stellungnahme des früheren Systems gegenüber den „vaterlandslosen Seelen“ und den anderen freibeitlich Gesinnten. Wir wirken vielmehr für die langsamere aber um so erfolgreichere Erziehung der Jugend zum Volkstaate dadurch, daß wir unsere Schüler geschichtliche Wahrheiten, die ihnen früher überhaupt nicht oder in abstrakt gefärbter Form vorgelegt wurden, ungehindert übermitteln und ferner, indem wir sie in der Geschichte an logisches, auf Tatsachen fußendes Denken gewöhnen. Eine so herangebildete Jugend wird sich mit der geschichtlichen Notwendigkeit der heutigen republikanischen Verfassung abfinden, auch wenn sie aus Gewohnheit oder Sentimentalität andere Wege gehen möchte. Wer sich mit einer Tatsache abgefunden hat, sieht auf ihrem Boden. Von da bis zur positiven Mitarbeit ist ein verhältnismäßig kurzer Weg, den tatsächlich schon weite Kreise gemacht haben.

Daß die staatliche Schule einer Republik zu dieser Staatsform erziehen muß, ist eigentlich selbstverständlich, und es zeigt von der grenzenlosen Naivität vieler Bürgerlicher, wenn sie verlangen, daß die Schule sich in bezug auf die Staatsform neutral verhalten soll. Wie würden dieselben Leute wohl denjenigen ausgelacht haben, der zur Zeit des kaiserlichen Deutschlands diese Forderung erhoben hätte. Nur die Form, die man bei dieser Erziehung wählt, kann, wie schon erwähnt, verschieden sein. Da kann nur eine Maßregel des bürgerlichen Ministeriums für Volksschulen als vorbildlich begründet werden. Schon allein das Bestehen des bürgerlichen Staates ist eine bedeutungsvolle Tat der deutschen Republik. Man macht ja diese gern für alle Traurige, was über unser Vaterland gekommen ist, verantwortlich. Aber das viele Gute, was sie geleistet hat, unterschlagen ihre Kritiker. Nirgends hatte sich die ganze Zämierrlichkeit der Kleinstaaterei, die nur auf dynastischen Interessen beruhte, so stark erhalten, wie dort. Nicht weniger als acht Landesräte herrschten über 1 1/2 Millionen Thüringer. Ein Reichstag vom 30. April 1920 machte hieraus ein einheitliches Land.

Das Volksbildungsministerium gibt nun „Blätter zur staatsbürgerlichen Aufklärung und Bildung“ heraus, die in die Lehrer und älteren Schüler der höheren Schulen Thüringens unentgeltlich abgegeben werden. In ihnen werden nun zahlreiche politische Gegenwartsfragen in einer dem Leserkreis angemessenen Form von republikanischen Standpunkt aus behandelt. Dabei ist aber jedes parteipolitische Verben vermieden, für keine der republikanischen Parteien wird Stimmung gemacht. Die Darstellung ist rein sachlich und enthält sich jeder verletzenden, verhöhrenden und verpöhlenden Artikulation gegen irgendeinen Standpunkt. Man läßt nur die Tatsachen sprechen.

## Französische Wahlergebnisse.

### Der gebremste Frankensurz.

Aus Paris wird berichtet: Die zitternswürdige Berichtsbildung durch die am Sonntag erzielten Wahlergebnisse zum Senat in der Zusammenkunft der Ehren-Kammer des französischen Parlamentes ist nur sehr gering und wird in der Praxis überhaupt nicht ins Gewicht fallen. Rechte und nationaler Block haben einige Sitze verloren, von denen zwei den Sozialisten zugewiesen sind, ein Beweis dafür, daß selbst ein auf eine kleine Elite beschränkter Wahlrecht das Bedringen des Sozialismus nicht aufhalten vermag. Wenn auch die Wahlen zum Sonntag der politischen Auswertung nur geringe Anhaltspunkte geben und sie nachfolgende auf die Stimmung im Lande keine Rückschlüsse zulassen, so lassen sich doch andererseits sehr wertvolle Lehren aus ihnen ziehen. Es hat sich in erster Linie gezeigt, daß überall da, wo Sozialisten und andere Bürgerliche sich im Kampf gegen den nationalen Block zusammenschließen, den Kandidaten der Linken der Sieg beschieden war; daß dagegen in Wahlkreisen, wo der eine oder andere Partei nicht ausreichte, Bewerber ein Zusammengehen absahen und nur aus beschränktem Beweisen ein Zusammengehen absahen und nur aus Interesse ist, daß eine Anzahl von Kandidaten, die sich bei den letzten Wahlen unter demokratischer Flagge in den Senat einschmuggelt hatten, um dann mit fliegenden Fahnen in das Lager des Nationalen Blocks überzutreten, diesmal nicht wiedergewählt werden konnten. Daß die Sozialisten in der Mehrzahl der Wahlkreise durch die Entzweiung des Kandidaten der Rechten gegenüber den überlegenen Republikanern zum Sieg verurteilt waren, nimmt nach der ganzen Haltung dieser Partei nicht Wunder. Ganz allgemein kann gesagt werden, daß die Senatswahlen den Führern der Demokratischen Rechte gegeben haben, die den Zusammenstoß aller wirklich demokratischen Gruppen mit den Sozialisten zu einem Schlag der unzureichliche Demokratisierung für den Erfolg der Wahlen zur Kammer vorbereiten. Nur in geschlossener Kampflinie, die von den Sozialisten bis zu dem wirklich demokratischen Republikanern reicht, kann im Frühjahr d. J. die Herrschaft des Nationalen Blocks gebrochen werden.

### Beschlüsse der Reichsregierung.

Eigene Berliner Drahtung. Nach der Mitteilung Dr. Stresemanns nach Berlin hielt das Reichskabinett am Montag nachmittag eine Sitzung ab, ohne sich jedoch mit den außenpolitischen Fragen zu beschäftigen. Einmütigheit soll im Kabinett darüber bestanden haben, daß mit größter Energie und Ausdauer die gegen die Ausbreitung der Preussensucht und den Versuch einzuschreiten werden muß. Die geplanten Maßnahmen, über deren Art die Regierung nicht verurteilen will, sollen sich hauptsächlich gegen die in germanischen Staaten lebenden und die mit dem Reich nicht verbundenen Deutschen richten. Angesichts der schwierigen Finanzlage des Reiches beschloß das Kabinett außerdem, die Zahlung weiterer Zuschüsse auf die Wahrungsbank an den Verein deutscher Zeitungsverleger abzugeben. Die Beschäftigung über die Entwässerung eines Reichsberufsausschusses und eines Gesetzes über die Vererbung hat das Kabinett angeordnet, daß das Finanzverhältnis zwischen Reich und Ländern neu geregelt ist.

### Verhandlungen mit den Eisenbahnern.

Eigene Drahtung. Am Montag begannen im Reichsverkehrsministerium die Verhandlungen über eine Herabsetzung der am 5. August 1922 für die Eisenbahnen erlassenen vorläufigen Bestimmungen. Der Vorsitzende ist der gewerkschaftliche Spitzenorganisator, dessen Vertretung an den Verhandlungen teilnehmen werden. Die Verhandlungen werden zunächst durch die Eisenbahnverträge durch die Reichsbahnverwaltung erfolgt ist, wurde auf Antrag der Organisationsdirektion zunächst zu dieser Frage Stellung genommen. Schließlich wurden die Verhandlungen am Mittwoch beendet, um den Gegenständen die Möglichkeit zu geben, unter sich zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen.

### Englands voranschreitliche Regierung.

Eigene Berliner Drahtung. Der in der Regel mit unterirdischer diplomatischer Kontrolle der „Daily Telegraph“ gibt über die voranschreitliche Zusammenkunft eines Ministeriums bei Reichsminister folgende Angaben: Ramsay MacDonald habe die höchste, als Premierminister des Kabinettsministerium selbst zu übernehmen; als seine Mitarbeiter im Außenamtigen Amt seien Tom Shaw und Arthur Bonar Law in Aussicht genommen. Bonar Law hat bereits seit längerer Zeit in diplomatischen Diensten und hat sowohl im Außenamtigen Amt wie in verschiedenen Geheimdiensten wichtige Stellen bekleidet. MacDonald hat außerdem bereits Lord Balfour, der in der Reichsregierung das Ministerium der Dominions geleitet hat, und Noel Buxton um ihre Mitwirkung gebeten haben.

### Die wahre Ursache.

(Wolffmeisters aus Paris). Die sozialistische Abgeordnete zum Reichstag in „Boulogne“: Das englische Pfund nähert sich dem Stande von 90 der Dollar nicht über 30 Franken. Die Ursache, das ist der Devisenfuß, der Devisenfuß, das ist die Ursache, und diese beiden elementaren Wochentagen sind nachgerade so offensichtlich, als daß sie nicht allmählich in die Gemüter eindringen.

So in dem Aufsatz: „Der Ausbruch des Weltkrieges“, in dem die Tätigkeit der kaiserlichen Regierung in den verhängnisvollen Julitagen 1914 geschildert wird. Vorzüglich ist der Aufsatz, der die Duldungsbedeutung behandelt, mit der die Reichsregierung trotz aller gegenteiliger Feststellungen immer noch freies geht. In anderen Aufsätzen wird die Jugendfrage, die Monarchie, Nationalismus und Internationalismus, und anderes besprochen. Ein Kapitel praktischer Vaterlandsliebe“ nennt der Herausgeber Dr. Herbert Kühnert den Kampf gegen den Alkohol. In tief angelegten

(Eigene Mitteilung aus Paris). Die Devisenkaufkraft hat am Montag an der Berliner Börse eine Unterbrechung erfahren. Der Dollar wurde mit 19,88 gegen 19,85 am Sonntag und mit 19,82 gegen 19,85 am Montag bezahlt. Selbstverständlich hat diese Festlegung des Francs nur sehr wenig mit jenen Besprechungen zwischen Herrn de Lathiere und führenden Persönlichkeiten der Finanzwelt zu tun, die gegenwärtig im Finanzministerium geführt werden und eine Befestigung des französischen Wechselkurses bezwecken. Man geht wohl nicht fehl, wenn man den Umsturz an der Pariser Börse durch die jener künftigen Stützungsbedeutung, zu unternehmen hat und die angestrebte der unangenehme Spekulation in französischen Kredit abermals eine hohe Summe verfallenden haben dürfte. Die Maßnahmen, die gegenwärtig im Schilde des Finanzministeriums ergriffen werden, zielen auf eine Befestigung der französischen Währung durch Kontrollmaßnahmen auf dem Finanzmarkt, im Devisenmarkt und durch Kreditreform.

### Frankreichs amerikanische Schulden.

(Eigene Bericht). Nach Angaben, die der amerikanische Staatssekretär Mellon auf einer vorläufigen Anfrage im amerikanischen Senat gemacht hat, beträgt die französische Schuld an Amerika 2,6 Milliarden Dollar, zu der noch ein rückständiges Bistrom 250 Millionen Dollar kommen, unter der Anzahl der von Amerika an Frankreich zurückgelassenen Kriegsvorräte in Höhe von 400 Millionen Dollar. Die Gesamtsumme beläuft sich danach auf 3,05 Milliarden Dollar, was sich zum gegenwärtigen Kurs 80 Milliarden Franken.

### Kommunalpolitische Studienreise.

Eine Studienreise nach Wien unternahmen in diesen Tagen eine ganze Reihe von deutscher Kommunalpolitikern aus dem Kreis der Vereine für Kommunalpolitik, u. a. auch der Reichsrat-Kommunikation Dr. Kautz. Die Studienreise hat den Zweck, die Erfahrungen und Meinungen der Wienerer über die Verwaltung der kommunalen Verwaltung zu untersuchen. Die Reise ist ein sehr wertvolles Angebot für die Mitglieder, daß die sozialistisch getriebene Gemeindevverwaltung Wien wie im übrigen Ausland so auch in Deutschland steht.

### Die Immunität der Abgeordneten.

(Eigene Berliner Drahtung). Der Reichsbürgermeister hat den Reichstag in der Sitzung vom Montag mit dem Beschlusse der Immunität und beschleunigten Abgeordneten über die Schließung ihrer Bureauzimmern. Der Reichstag erklärte die Befreiung der Abgeordneten durch den Artikel 5, II, der Reichsverfassung als Bestandteil der Immunität gestrichelt ist.

### Aus dem bayerischen Landtag.

(Münchener Nachrichten). Im Verlaufe der Verhandlung des Landtags gab Abg. Dr. Dier (Dem.) im Auftrage seiner Fraktion folgende Erklärung ab: „Die bayerische Regierung hat in einer ausführlichen Denkschrift die Forderung aufgestellt, daß die Reichsverfassung und damit die Bundesverfassung grundlegend geändert werden sollen. Die Denkschrift ist vorläufig nicht veröffentlicht worden und wird erst im Kenntnis genommen sein, und gleichzeitig auch dem Reichskabinett übergeben, also zum Gegenstand eines amtlichen diplomatischen Berichtes bei der Reichsregierung gemacht worden. Wie verlautet, wird diese Maß mit den höchsten Behörden und Vorgesetzten der bayerischen Regierung sich besprechen werden. Die Denkschrift ist vorläufig nicht veröffentlicht, ohne daß der Landtag davon nachträglich in Kenntnis gesetzt wurde. Wir müssen verlangen, daß die Staatsregierung sich mit der Volksvertretung in eine Aussprache über diesen Bericht und den Inhalt der Denkschrift eintritt.“

### Aus der polnischen Innenpolitik.

(Warschauer Eigenmeldung). Der Sejm hat die Ermächtigungsbefehl und das am 11. September in Berlin unterzeichnete deutsch-polnische Durchführungsabkommen ratifiziert. Graf Bonomi, der Befand in Berlin, hat das Amt des Außenministers angenommen. — Kriegsminister Goscinski hat sich mit dem Staatspräsidenten über die Wiedererrichtung des Warschauer Hilfsbataillon zum Generalstabes verständigt. — Der Nationalabstimmungsleiter Peter Zubowski ist an Schwand gekommen.

Nachdem das Fortschreiten des Rotenfundament in einer neuen Form unter dem Namen „Bereitstellung“ und „Bereitstellung“ für „Kubefable“ geführt ist, wird schon in den nächsten Tagen auch die Durchführungsverordnung über die Durchführungsverordnung erlassen.

Ausführungen schildert Ernst Abbe, der bekannte Sozialphilosoph, den „Geist der Carl-Zeiß-Stiftung“. Seine kleinere und größere Abschnitte sind den Werken von Jüdische (Wer ist Deutscher?), Rom (Was ist Aufklärung?), Helden (Was ist idealer Führertum), Rathenau (An Deutschlands Jugend) u. a. machen das Lesen dieser Flugblätter zum Genuß. Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch andere Länder mit ähnlichem Kulturgut des Geistes für die Erziehung der Jugend zum Volkstaate zu Hilfe kämen.



Rüstringen.

Seinerzeit-Küstringen. Und wird gefürchtet: Kurz vor ungenügender Zeit...

Streifen für Schulermittlung. Unter Aufhebung der Besonntungs...

Wahlverweigerung. Ausgewandert sind im vergangenen Jahre aus...

pr. Ein Hundsgemeiner Diebstahl. In der Nacht zum Sonntag...

pr. Armenkommission. Morgen (Wittwoch) findet nachmittags...

Deutscheschule. Im Württemberg Realgymnasium ist ein...

Wilhelmshaven.

Ein falkes Verdict. Das Verdictsamt des Stadtrichters...

Schlichtungsausschuss. Vom Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses...

Oldenburg.

nd. Wahlenabstimmung im Bundesrat. Nach dem bekannten Berliner...

Schlichtungsausschuss. Vom Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses...

nd. Wahlenabstimmung im Bundesrat. Nach dem bekannten Berliner...

in ihrer Freitagnummer unter der nicht mißverständlichen Überschrift...

Der Wahlenplan im Bundesrat. Wittwoch den 9. Januar...

Nordenham.

Letzt-Verbit-Vortrag. Am Sonnabend den 5. Januar hatten sich...

Brake.

Rehrplanänderung. Von Montag den 7. Januar ab fñhrt der...

Weg nicht hoch. In hoch auch die Leute des Hinaustragens...

Weg nicht hoch. In hoch auch die Leute des Hinaustragens...

Weg nicht hoch. In hoch auch die Leute des Hinaustragens...

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Steinhilfen. Gie Jagdfolge. Bei dem Waldschne...

Steinhilfen. Gie Jagdfolge. Bei dem Waldschne...

Steinhilfen. Gie Jagdfolge. Bei dem Waldschne...

Steinhilfen. Gie Jagdfolge. Bei dem Waldschne...

Steinhilfen. Gie Jagdfolge. Bei dem Waldschne...

Advertisement for Otto Beckers, featuring a large building illustration and text: 'Größtes Spezialhaus f. Herren- u. Knabenbekleidung am Platze', 'Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan', 'Bartsch & von der Brelie', 'Elektrisches Geschäft', 'J. Annas'.

# Warten Sie ab

mit Ihren Einkäufen!

Wir bringen zum

# Inventur-Ausverkauf

am 15. Januar

große Posten Waren weit unter Preis.

# KARSTADT

Gökerstraße 24

Das Haus der guten Qualitäten

Soeben erschien:

## Die schaffende Frau

Heft 46

Preis mit Schnittmuster-Bogen  
**0,50 Mark**

Paul Hug & Co.  
Peterstraße

## Achtung! Stolzes Restaurant

Wilhelmstraße 3.

Morgen Mittwoch und am Donnerstag  
ab 12 Uhr mittags:

### Grobes Schlacht- u. Bod Bierfest

Diesmal lobt freundlich ein <sup>107</sup>  
Peter Reuters.

## Kaninchen-Ausstellung

verbunden mit Gratis-Verlosung a. Sonntag den 13. Januar in den Räumen d. Welt-Spielhauses. Sonntag abends, abends 8 Uhr:

### Ball mit Theater.

Kaninchenzüchter-Verein  
Wilhelmshaven-Rüstringen e. V.

Herz. Radfahrer- u. Her. Turner-Bund

## Ortsgruppen Schotens

Am Sonntag, den 15. Februar 1924, im "Leitinger Hof" in Schotens

### Grosse Preismaskerade

Zur Verteilung gelangen  
**10 wertvolle Preise!**

an die schönsten und originellsten Damen- und Herrenmasken

Gang u. u. Schotens:

Aufstehen des musikalischen Vereins der Schotens bei Petrus, Aufbruch u. moralisches Benehmen über: Sie rücken weiter.

Saalkonzert! Saalpost!

Abend 8.00 Uhr. Vertreibung u. Benachrichtigung 11. Uhr

Es lobt freundlich ein <sup>105</sup>  
Der Komitee.

## Kontor mit Lagerräumen

an guter Lage gegen hohe Dächer per sofort gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 122 an die Expedientin d. Blattes.

Deutsche \* Colosseum

Nur drei Tage:

### Dienstag bis Donnerstag

2 große Himmels!

Sie mit großer Spannung erwartete amerikanische Tragödie:

## Gertys Leiden!

Tragische Geschichte eines jungen Mädchens, das von unerschuldetem Unglück verfolgt wird und unter der Last eines allzu harten Schicksals zusammensinken droht. In der Hauptrolle Shirley Mason der vornehmste Liebling der Amerikaner.

## Bob und Mary

„Eine Fahrt ins Glück“

Ein liebenswürdiges, modernes und lustiges Geschick in fünf Akten, das uns in die Weltstadt London führt.

Apollo-Lichtsp.

Prologiert!

des kolossalen Erfolges und der großen Nachfrage wegen noch bis Donnerstag ist der historische Monumentalfilm

## Peter der Große

Ein Sitten- u. Liebesdramma am Hofe des allmächtigsten Zaren und Kaiserin Katharina die Große, in 6 Akten.

In den Hauptrollen:  
Emil Jannings  
von der Berliner Staatsoper,  
Dagny Servaes  
die gelehrte Künstlerin.  
Spieldauer ca. 2 Stunden.

Wahrscheinlich das große Programm!

\* Kammer \*

Hallo!

Ihr könnt lachen!

Nach den noch 3 Tage prologiert, um Euch herzlich noch ein wenig zu bitten



## Fatty als Polizist!

Alle amerikanischen Groteske in 3 Akten.

## Lampaei Vagabundus!

Sechste lustige Witze und ein Spielfilm nach der berühmten Zauberhexe von Johann Hoffmann.

Oldenburg.

### Wittgutscheine für 31. 12. 1923 - 6. 1. 1924

Es entfallen auf den Wittgutschein über 1 Liter . . . 240 Millionen Mark  
1/2 . . . 630 . . .  
1/4 . . . 430 . . .  
1/8 . . . 210 . . .

Wittgutschein für Stadt und Amt Oldenburg.

## Kleingärtner-Genossenschaft

Montag, den 15. Januar 1924:

### Außerordentliche Generalversammlung

abends 8 Uhr in der Seminar-Halle.

Zusatz-Ordnung:

1. Gefechtsfeld für ein Vorstandsmittglied.
2. Fänger- und Saatgutfrage.
3. Segenswörterbuch.
4. Berichtsbuch.

Mitglieder, die ihren Geschäftsanteil nicht voll eingezahlt haben, können an der Generalversammlung nicht teilnehmen. Kostenschein <sup>115</sup> zeigen.

Fängerbesteller wollen vollständig erscheinen. Der Vorstand.

Gleichzeitig werden wir darauf aufmerksam, daß Reiterfest, Ball, Zeremonie in Schulen, bißiger Wettbewerb und Strecken usw. vorrätig sind.

## Enorm hohe Preise

ablich für getragene Garbe, Möbel, Betten, Nachschaden. - Volltante genügt.

Oldenburg, Burgstraße Nr. 3 (Ecken)

## Freie Turnerschaft Nordenham

Donnerstag, den 10. Januar 1924, abends 8 Uhr im Genossenschaftshaus (Schulstraße 10):

### Generalversammlung

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich! <sup>121</sup> Der Vorstand.

## SCHAUSPIELHAUS

### Fledermaus.

Großes Cypriert! Hoffedühne 1.20.4

Mittw. & Sonntag. Beste Cypriert der Spielzeit!

### Schwarzwalddädel.

Hauptrollen: Drin a. G., Fring, Kaufmann, Gerben a. G., Brandt, Deu, Winaul, Bruch ufm. Großer Cypriert!

## Todesanzeige.

Am Sonntag, den 5. Jan., entschlief sanft an Altersschwäche unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

### Heinrich Cordes Janssen

im 67. Lebensjahre. Dessen briefliche Mitteilung zur Anzeige <sup>109</sup>

Gerhard Voss und Frau Marie geb. Jansen, Weyden, Korre Str. 17  
Friedrich Friedrichs und Frau Elisabeth geb. Seifert, Rüstringen  
Ernst Ruhe und Frau Anneliese geb. Friedrich, Zetel und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. Januar, nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle in Heppens aus statt.

## Donnerlicher Not

Mittwoch und Sonntag

### Großer Ball

Es lobt freundlich ein <sup>104</sup>  
G. Hoffmann.

Bürger-Verein Rüstringen.

Am Freitag, den 4. Januar, nachm. 8 Uhr, langjähriges Mitglied

### H. Thumann

Der Verein wird seinen herzlichsten Dank sagen.

Der Vorstand.

Ziehung unverzüglich 18. u. 19. Januar

## Wertbeständige Preuß. Staatslotterie

8000 Gewinne im Betrage von sm.

### 450000 Dollar Goldanleihe

50 000 \$ Goldanleihe  
30 000 \$ Goldanleihe  
20 000 \$ Goldanleihe  
10 000 \$ Goldanleihe

Preis für 1/2, Los 45 Rentenmark, für 1/4, Los 21 Rentenmark, für 1/8, Los 8.40 Rentenmark, für 1/16, Los 4.20 Rentenmark und Forts.

### Zehn Zehntel-Lose

verteilt aus vorbeschriebenen Tausenden 42 Rentenmark.

Preuß. General-Lotterie-Direktion  
Berlin W 8, Markgrafstr. 39.  
Lose zu haben bei allen staatlichen Lotterie-Einnehmern

## Wirte-Berein Rüstringen.

### Versammlung

am Donnerstag, den 10. Januar, nachm. 8 Uhr, beim Poligen Jarnde, Leders Hühnenhof, 128

Wichtig: Tagesordnung u. a. Getränkever.

Der Vorstand.

Wiederlicher Verein  
Wilhelmshaven-Rüstringen

Mittwoch, den 9. Jan., abends 8 Uhr:

### Soupi-Veranstaltung

im Welt-Spielhaus. U. a.: Vortrag des Herrn Dr. Jansen: Sitten und Sitten der Welt: Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium und Silber im menschlichen Organismus.

Verlangen Sie



Brunnen-Schwertgeier

Saugfähig - halbtier preiswert!

Gutes Weizenmehl in 1/2, aber geringen Tag zu sofort oder später zu haben. Frau G. Beyer, Müller, 23. Dezember 1923, Nr. 12. Schillerstraße 25 a. Rüstringen, Goben.

## Futter-Kuper

Futtermittel Mehl, Grobhandlung Getreide-Import.





# Turnen \* Sport \* Spiel



## Sport vom Sonntag.

Sportsvereinigung „Danke“ der Hr. I. Rodenham — Sportsverein Lehe. Am vergangenen Sonntag hatten die 1. und 2. Mannschaft die ständigen Freizeitspiele gegen Sportsverein Lehe auf dem Rotenbühl in Lehe ausgetragen. Einmächtig 1 Uhr begann das Spiel der 2. Mannschaft. Auf beiden Seiten wurde schon Anfang an eine eifrige Kugel, jedoch wurde Dank der technisch überlegenen Mannschaft von Lehe die Kugel überlassen. Resultat 7:1 für Lehe. — Aufgehend hieran und das Spiel der 1. Mannschaft statt. Auf den Ausgang dieses Spieles war man in den Unteroffizier sehr gespannt, weil das Spielverständnis in Rodenham mit der Niederlage von Lehe eintrübt. In der 1. Halbzeit ließ Lehe überlegen und kann fast vor der Pause den ersten und letzten Erfolg für sich buchen. Gleich im Anfang der 2. Halbzeit ließ Dank mächtig ein. Ein gut vorgedachter Ball wird vom Verteidiger von Lehe zur Ecke abgeleitet. Die vom Winkel aus getretene Kugel wird vom Rodenhamer dementsprechend nicht gefaßt. So Rodenham mit einem Torerfolg und Lehe auf der Höhe sich aufreißt. Das Spiel, was für die Rodenhamer ein erfolgreiches Ergebnis bringt, ist jedoch nicht verwirklicht. Aus der Ecke schließt Dank durch einen Freistoß den Mittelkreis mit dem zweiten und damit frohenherziger Tor. Resultat 2:1 für Rodenham.

Am kommenden Sonntag können auf dem hiesigen Sportplatz folgende Spiele stattfinden: Rodenham 1 Uhr: Dank 2 — Bremerhaven 2. Uhr: Dank 1 — Bremerhaven 1 (Bezirksleiter von 1923). Zu Rodenham mit Bremerhaven und Lehe auf dem Rotenbühl wird bei Beginn als Bezirksleiter der Serie 1923/24 amzufinden sein. Es sollte kein Sportanhänger verheimlichen, sich dieses Spiel anschauen. nn.

NB. Wärdern auch an dieser Stelle nochmals auf die am Donnerstag den 10. Januar stattfindende Generalversammlung im Gemeindefestsaal aufmerksam.

## Kommender Sport:

Am Sonntag den 13. d. M. stehen sich folgende Mannschaften auf dem Sportplatz in der Götterstraße gegenüber: Rodenham 14 Uhr: Wärdern 2 — Comet 2. nachm. 3 Uhr: Wärdern 1 — Comet 1. Beide Mannschaften der A-Klasse setzen eine Veränderung an. Wärdern wird in vollständiger Neuaufstellung antreten, Comet durch neue Kräfte verstärkt. Wird ebenfalls seinen Mann stehen. Es wird dem sportbegeisterten Publikum ein guter Sport geboten werden und ist ein Besuch zu empfehlen. Es ist dieses das erste Spiel nach längerer Zeit und beide Vereine haben alles daran gesetzt, um wirklich Gutes zu bieten. Ed.



## Arbeiter-Turn- und Sportbund

Vereinsvertreter-Konferenz. Der Bezirksvorstand beruft hiermit auf Sonntag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, die ständige Vereinsvertreter-Konferenz nach Wärdern ein. Tagesordnung wird nach bekanntem geben. Die vorliegende Tagesordnung ist wie folgt besprochen: 1. Bericht. 2. Beiträge. 3. Organisationsfragen. 4. Norddeutsches Arbeiter-Turn- und Sportfest im Juli. 5. Beiträge. Diejenigen, die zum 2. Februar eintrifft, sind ersucht, sich in der Konferenz zu beteiligen. 6. Bericht des Vorstands. 7. Bericht des Vorstands, damit alle den Angelegenheiten, die hier gegeben, neue Kraft für unsere Bewegung innerhalb des 1. Bezirks erwirbt. Mit dembesten „Frei Heil!“ Der Bezirksvorstand. W. Rölke, Bezirks-Vertreter, Wärdern, Breitenstraße 33.

In die Gruppen- und Vereinsnummer des 1. Bezirks. Für die Vereinsnummern sind am 10. Februar in Wärdern die folgenden Programme aufgeführt: 6-9 Uhr: Sportsvereine; 9-11 Uhr: Bezirksnummer; 11-11,30 Uhr: Sportliche Vorbereitungsübungen; 11,30-12 Uhr: Freizeitspiele; 12-1,30 Uhr: Wettkampftage; 1,30-3 Uhr: Musikstunden. Am nächsten Sonntag, 17. Februar, wird die Konferenz der Gruppe 1. in Wärdern stattfinden. Die Teilnehmer werden pünktlich 8 Uhr erwartet, müssen die ausübigen

Turnplätze Sonnabends abends eintragen. Bahnhofsstation Wärdern (siehe dies zu beachten). Betreffs Quartier würde man sich an untenstehende Adresse, ebenfalls teils man die Aufmerksamkeit mit. Über das zum 2. Februar nicht gemeldet hat, nicht sein freigegeben. In auch den Turnplätzen der selbständigen Vereine die Teilnahme zu ermöglichen, wird beim Jahrgang die Möglichkeit gegeben. Jeder Verein, der vertreten ist, trägt zu gleichen Teilen die Kosten. Die Übungen für das Gerateturnen werden in nächster Sportbeilage veröffentlicht.

U. Schöneberg, Wärdern, Wilhelmshofener Str. 40.

NB. Gruppennummern: Der technische Fragebogen ist auf dem 10. Januar im Hauptbüro der Bezirksvereine zu erhalten. Bedingt ihn auch aus, fällt sofort die Rubrik aus und (siehe ihn anschließend zurück an obige Adresse).

Achtung, Turnplätze! Alle Vereine des 1. Bezirks, die sich an den Bezirksplätzen beteiligen wollen, haben bis spätestens 4. Februar, ihre Mannschaften zu melden. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr zur Serie ausreichen. Der Bezirksleiter soll in Rodenham, Schlagsall und Rodenham für Turner, in Schlagsall und Rodenham für Schüler und Schülerinnen, in Schlagsall für Turnerinnen aufgetragen werden. Nebenbei für jede Mannschaft 1 Stk. (Schüler- und Schülerinnummern) sind frei. Jeder Verein hat für jedes gemeldete Turnspiel zwei Schiedsrichter zu melden. Vereinsleiter, jenseit über rechtsig eine Meldungen an ein Turngen. G. Lübecks, Bezirksleiter, Wärdern, Breitenstraße 79.

Bezirksamtsausflug. Die nächste Sitzung findet am Montag den 4. Februar, abends 7,30 Uhr, in meiner Wohnung statt. Erscheinen sämtlicher Ausschussmitglieder im Büchlein. G. Lübecks, Spielwart.

Die Freie Sportsvereinigung Comet hielt am Sonnabend im Vereinslokal ihre gut besuchte halbjährliche Generalversammlung ab. Anwesend waren 92 Mitglieder. Die Tagesordnung lautete: 1. Aus und Rechnungslegung. 2. Bericht der Funktionäre. 3. Neuwahlen. 4. Vereinsangelegenheiten. 5. Allgemeines. Aufgenommen wurden drei Mitglieder, wozu sich die Zahl der Neuaufnahmen im letzten Halbjahr auf 36 erhöht. Abgegangen sind elf Sportanwesende. Die Berichte des Vereinsvorstandes wurden mit Beifall aufgenommen und Entlassung erteilt. Die daraus folgenden Beschlüsse waren folgende: 1. Berichtsjahr: 1. Vorsitzender: H. Burghard, Wärdern, Köpenicker Str. 82. 2. Vorsitzender: W. Schulte, 1. Stellvertreter: Th. Ranten, Wärdern, Breitenstraße 80. 2. Stellvertreter: Hr. Zammmer, Schriftführer: Hr. Döbner, 1. Stellvertreter: A. Bröckner, Wärdern, Köpenicker Str. 82. 2. Stellvertreter: G. Schmalz, Jugendleiter: Th. Ranten und F. Scholz, Berichtsjahr: C. Scholz. Der neue Vorstand wird nach dem Programm für das folgende Halbjahr die Tagesordnung nach vorstehenden Punkten weiter wahrnehmen. In der Verhandlung der halbmonatlichen Mitglieder am 19. Januar eine Resolution im Hinblick aufzubringen. Dementsprechend antragte, die im vorigen Jahre mit Beifall ausgeführte Schichtarbeit zu wiederholen. Weiterhin ist hierfür am 19. Januar, abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Rodenham unter dem letzten Punkt der Tagesordnung nach vorstehenden Punkten weiter wahrnehmen. In der Verhandlung der Generalversammlung am 11. März. Darauf folgt noch ein gemütliches Beisammensein bis zur Vorkonferenz.

Freie Turnerische Turnplatzern. Am Sonnabend den 5. Januar 1924 hielt die Freie Turnerische Turnplatzern im Vereinslokal des 1. Bezirks die diesjährige Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende, Turngen. Hilse, eröffnete um 8 Uhr die Versammlung. Nach Beratung des Protokolls wurden vom 1. Vorsitzenden einige Punkte und Bezirksmitteilungen bekanntgegeben. Hilse sprach dann gegen sämtliche Punkte einen Bericht des Protokolls, welcher von Hilse in der Sitzung, die sich am Sonntag den 6. Januar, abends 7 Uhr, im Vereinslokal, Rodenham unter dem letzten Punkt der Tagesordnung nach vorstehenden Punkten weiter wahrnehmen. In der Verhandlung der Generalversammlung am 11. März. Darauf folgt noch ein gemütliches Beisammensein bis zur Vorkonferenz.

gere Agitation für das erste norddeutsche Kreisturnfest in Wärdern gemacht. Nach einigen internen Beratungen beschlossen und mit dem Hede „Rudolfshausener Turner“ wurde die Veranstaltung gegen 12,30 Uhr geschlossen. G. R.

## Dereinskalender.

Unter dieser Rubrik findet die Mittelmeerzeit 0,15 Goldmark.

Arbeiter-Turnverein Wespen. Donnerstag den 10. Januar, abends 7 Uhr: Vorabendübung. — Sonnabend den 12. Jan., abends 7,30 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal Wärdern.

Arbeiter-Turnverein Germania e. S. Dienstag den 8. Januar, abends 8 Uhr: Vorabendübung. — Sonnabend den 12. Jan., abends 7,30 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal Wärdern (Schulstraße).

Freie Turnerschaft Wärdern e. S. Generalversammlung am Sonntag den 13. Januar, nachm. 2,30 Uhr, im Rathaus Wilhelmshofener Straße. Wichtigste Tagesordnung, wozu das Erscheinen aller Mitglieder notwendig ist.

### Schuh- und Sporthaus Lübbers

Ecke Viktoria und Güterstraße, Telefon 879,  
gegenüber der Konsthalle.

**Günstigste Bezugsquelle für sämtliche Sportartikel.**

## Fus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Weggen. Eisenbahnarbeiten. Einer äußerst interessanten Kunde von Eisenbahnarbeiten hat man endlich die Dankschuld zu sagen. Seit etwa zwei Jahren fanden auf der Strecke Eilen-Dömitz-Weppen fortwährende Unterhaltungsarbeiten statt, ohne daß es gelang, Interzügen von Güterzüge unterzogen und doch schnell dauernd die Güter, hauptsächlich Ruder und Holzwaren, fertig konnten die Unterhaltungen durch Eisenbahnbedienstete aufgebracht werden. Die Leiter sind vier Eisenbahnbedienstete, 3. 2. höherer Rang, 2. Dienen war es ja ein leichtes, auf Station Eilen, nach die Bestimmung der Güterzüge vorzunehmen und dieselben ordnungsgemäß nach Eilen zu befördern. Sie lebten auf gutem Fuß, jedoch ohne Unterbrechung, so daß nicht der geringste Verdacht auf sie fiel. Doch hielten dieselben, wie jetzt bekannt wird, einen Reisenden in Rodenham ab. — Durch die Aufklärung dieser Diebstahlstatute das übrige Eisenbahnpersonal ebenfalls bestraft und, da auch sie stets unter einem gewissen Verdacht stand,

Conrad. Ein Bombenleger in Osnabrück. Das Mittel an der Oberpräsidenten Rolle bei Veranlassung gegeben, an anderen Stellen vermehrte Nachforschungen nach Bomben zu unternehmen. Es ist auch in Osnabrück gelungen, bei einem langjährigen Mitglied der kommunistischen Partei ein Bombenleger aufzufinden. Der betreffende ist verhaftet worden. Er handelt sich um 6 Bomben, die mit Schrauben, sogenanntem Mutter, usw., sowie mit Dynamit gefüllt waren und nach dem Urteil Sachverständiger bei einer Explosion von kurzbarer Wirkung gewesen wären. Die Nachforschungen nach weiteren Bombenlegern werden fortgesetzt.

Kanower. Eisenbahnbedienstete. In letzter Zeit sind erhebliche Unterschüsse auf dem Güterbahnhof Nord vorgenommen. Ein ungetreuer Vorarbeiter hat eine Reihe von Bomben, vor allem Tuch, die von auswärts über Hannover geleitet werden sollten, in Hannover ungenutzt und nach Berlin zu bringen. Der betreffende ist verhaftet worden, die Diebstahlstatute in den Klagen gebracht worden. Der Eisenbahnüberwachungsbeamte ist es gelungen, den ungetreuen Vorarbeiter und seine Helfer, der davon es sich nämlich um wahlberechtigte Kanower handelt, zu ermitteln und in Haft zu bringen.

# Inventur-Ausverkauf

## von Dienstag, den 8. bis Sonnabend, den 12. Januar.

<p><b>Nessel</b>, 78 cm, schwere Ware. . . Meter 88, 78, <b>68</b> Pl.</p> <p><b>Hemdentuch</b>, 80 cm, fein- und grobfädig 98, 88, <b>78</b> Pl.</p> <p><b>Handtuchdreil</b>, Gerstenkorn 1.10, 95, 85, 75, 65, <b>58</b> Pl.</p> <p><b>Bettkattun</b>, 80 cm . . . . . 1.25, 1.10, <b>95</b> Pl.</p>	<p><b>Große Posten Damen-Hemden</b>, mit Stickerei 3.60, <b>2.50</b></p> <p><b>Große Posten Damen-Beinkleider</b>, 3.40, 3.10, 2.95, 2.75, <b>2.50</b></p> <p><b>Damen-Schürzen</b>, Blusen- und Wiener Schnitt, 2.85, 2.65, 2.40, 2.20, 2.00, 1.75, <b>1.50</b></p> <p><b>Halbwollene Hauskleiderstoffe</b>, 85 cm breit, . . . . . 2.75, 2.50, 2.25, <b>1.75</b></p>
<b>Grosser Posten Schlafdecken 3.50, 2.85, 2.00, 1.75</b>	
<p><b>Herrenanzüge</b> weit unter Tagespreis . . 55, 50, 45, 38.50, 34.50, <b>29.50</b></p> <p><b>Kräftige Pilotosen</b> . . . . . <b>5.75</b></p> <p><b>Gummi-Hosenträger</b> . . . . . 1.50, 1.25, 1.10, <b>95</b> Pl.</p> <p><b>Selbstbinder</b>, hübsche Muster . . . . . <b>75</b> Pl.</p>	<p><b>Großer Posten Strickjacken, Sportwesten und Jumper</b> . . . . . 16.50, 14.50, 10.50, 9.80, 8.50, <b>5.90</b></p> <p><b>Damen-Mäntel</b> . . . . . 29.50, 22.50, 19.50, 17.50, 14.50, <b>9.50</b></p> <p><b>Damen-Florstrümpfe</b> . . . . . 1.75, 1.50, 1.25, 0.95, <b>65</b> Pl.</p>

Restbestände in verschiedenen Artikeln besonders billig.

# Ahrens & Thiele, Nordenham.